

ZUSAMMENSTELLUNG DER WICHTIGSTEN REGELN FÜR GROSSFELDHANDBALL

Im nachfolgenden Abschnitt werden die Regeln erläutert, die zur Durchführung eines Großfeld-Handballspiels bei den Retrolympics den Spielern bekannt sein müssen.

Großfeldhandball

Das Spielfeld ist ein Rechteck von 90 bis 110 m Länge und 55 bis 70 m Breite. Das Tor steht in der Mitte der Breitseite (Torlinie genannt) und ist 7,32 m breit und 2,44 m hoch. Es soll möglichst mit einem Netz versehen sein. Vor dem Tor wird ein Torraum in Form eines Halbkreises mit dem Radius von 13 m von der Mitte des Tores aus gezogen.

1. Das Spielfeld (Abb. 1)

Die 14-m-Marke entspricht dem 11-m-Punkt beim Fußball. In der Mitte des Spielfeldes befindet sich der Anwurfkreis, der vom Fußballfeld übernommen wird. Die Ecken des Spielfeldes werden durch Grenzstangen gekennzeichnet.

2. Der Ball

Der Ball hat für Männer und männliche A-Jugend einen Umfang von 54 bis 56 cm und ein Gewicht von 425 g. Für Frauen, weibliche und männliche B-Jugend ist der Umfang auf 54 bis 56 cm und das Gewicht auf 325 bis 400 g festgelegt.

3. Die Spieler

Eine Mannschaft besteht aus 11 Spielern (10 Feldspieler und 1 Torwart). Ist ein Auswechsellorwart vorhanden, so kann niemals der Torwart einen Feldspieler ersetzen.

Ist ein Spieler wegen Vergehens herausgestellt, so darf er in dieser Zeit nicht durch einen anderen Spieler ersetzt werden.

Die Feldspieler einer Mannschaft müssen eine einheitliche Spielkleidung tragen. Nagelschuhe sind nicht zulässig. Haltebänder, Frisierhauben usw. dürfen nicht getragen werden. Aluminiumklötze unter den Schuhen sind ebenfalls verboten!

4. Die Spielzeit

Nach dem Losen, bei dem die gewinnende Mannschaft Seite oder Anwurf wählen kann, beginnt das Spiel. Die Spielzeit beträgt bei Männern und der männlichen A-Jugend 2x30 Minuten + 10 Minuten Pause, bei Frauen, der weiblichen und männlichen B-Jugend 2x20 Minuten + 10 Minuten pause. Nach der Pause werden Seite und Anwurf gewechselt. Für die richtige Einhaltung der zeit ist nur der Schiedsrichter verantwortlich.

- Anmerkung: Für die Retrolympics-Turniere kann die Spielzeit abweichend von vorgenannter Regelung verkürzt werden. -

5. Das Spielen des Balles

Es ist erlaubt,

- den Ball in jeder beliebigen Art zu werfen, schlagen, fausten, stoppen und fangen (dabei darf aber kein anderer Spieler gefährdet werden!);
- sich mit dem Ball in der Hand höchstens drei Schritte zu bewegen. Nach drei Schritten muss der Ball zur Erde getippt werden. Danach können wieder drei Schritte erfolgen usw. (ein Schritt ist nach den Regeln getan, wenn ein Fuß vom Boden abgehoben und wieder hingesezt wird)
- den Ball drei Sekunden zu halten (auch auf dem Erdboden).

Es ist verboten,

- den Ball mehr als einmal zu berühren, ohne dass diese inzwischen den Erdboden, einen Spieler oder Gerät berührt hat
- den Ball mit dem Unterschenkel oder Fuß zu berühren (Fußfehler)

- sich nach dem liegenden oder rollenden Ball zu werfen, auch wenn sich kein Spieler in der Nähe befindet
Berührt der Schiedsrichter den Ball, so geht das Spiel ohne Unterbrechung weiter.

6. Das Verhalten zum Gegner

Diese ist die wichtigste im Handballspiel. In ihr wird klar gesagt, was man als Spieler mit seinem Gegenspieler tun darf und was bestraft wird.

Es ist erlaubt:

Alles zu tun, um in den Ballbesitz zu kommen. Dabei darf der Ball aber nur mit einer offenen Hand dem Gegner abgenommen werden. Der Gegner kann auch mit dem Körper gesperrt werden.

Es ist verboten:

Dem Gegner den Ball zu entreißen, ihn zu schlagen, ihn mit den Beinen, Händen und Armen zu sperren;

den Gegner festzuhalten, zu umklammern, zu schlagen, stoßen oder ihn umzurennen;

weiterhin darf der Gegner nicht in den Torraum gestoßen oder gedrängt werden.

Bei all diesen Vergehen, sofern sie keine grobe Unsportlichkeit darstellen, gibt es einen Freiwurf für die geschädigte Mannschaft an der Stelle, wo der Fehler verursacht wurde; in groben Fällen innerhalb der eigenen Spielfeldhälfte, besonders dann, wenn durch einen solchen Fehler ein Tor vereitelt wurde, kann auch auf Vierzehnmeterwurf entschieden werden.

7. Der Torraum

Der Torraum darf nur vom Torwart betreten werden!

8. Der Torwart

Der Torwart darf im Torraum nicht angegriffen werden. Verlässt er den Torraum, so unterliegt er den gleichen Spielbedingungen wie ein Feldspieler.

9. Der Torgewinn

Ein Tor ist erzielt, wenn der Ball mit seiner vollen Größe die Torlinie überschritten hat. Die Zahl der erzielten Tore entscheidet den Sieg. Bei gleicher Torzahl ist das Spiel unentschieden.

10. Mannschaft außer Spiel

Eine Mannschaft ist außer Spiel (es gibt dann gegen die den Fehler begehende Mannschaft einen Freiwurf), wenn sich mehr als sechs Spieler im eigenen oder gegnerischen Torraumabschnitt befinden. (Ausnahme: der Torwart im eigenen Torraumabschnitt.)

11. Der Einwurf

Der Einwurf wird ausgeführt, wenn der Ball die Seitenlinie überschritten hat.

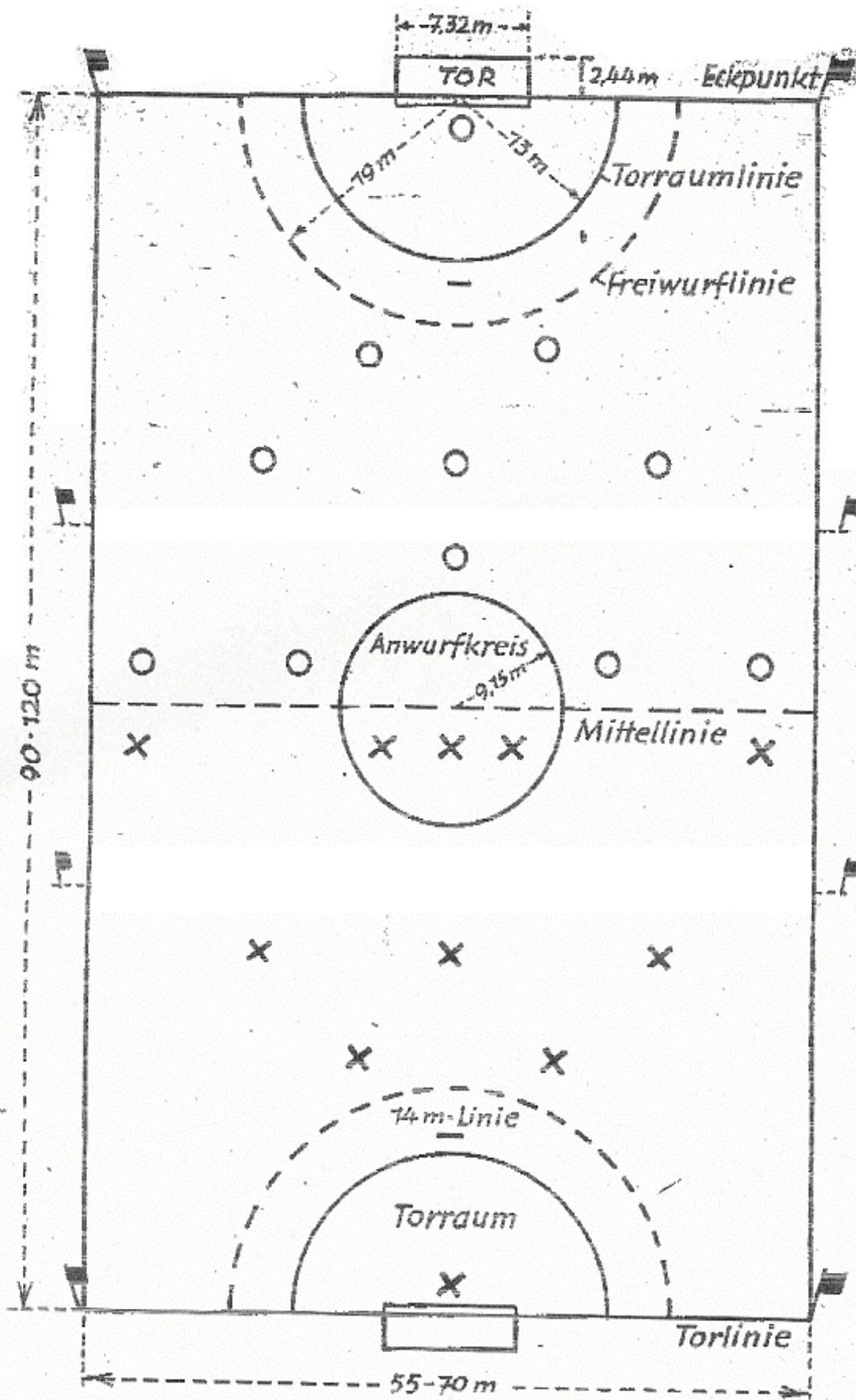
12. Der Eckwurf

Auf Ecke wird entschieden, wenn der Ball vor dem Verlassen des Spielfeldes über die Torlinie von einem Spieler der verteidigenden Mannschaft zuletzt berührt wurde.

Bei allen Vergehen wird auf Freiwurf oder in einigen besonderen Fällen auf 14-m-Wurf entschieden.

Nach dem Anpfiff durch den Schiedsrichter muss ein Teil eines Fußes fest am Boden bleiben bis der Ball die Hand des Werfers verlassen hat.

Jedes Spiel wird von einem Schiedsrichter geleitet, der seine Entscheidungen so zu treffen hat, dass der Spielgedanke des Handballspiels ständig gewahrt bleibt. Er kann Fehler begehende Spieler auch auf Zeit (im Feldhandball 5 und 10 Minuten) des Feldes verweisen und in besonders schweren Fällen für die restliche Spielzeit ausschließen.



Skizze 85